

Vancouver wartet

TRAUMBERUF TECHNIK: Francesco Melchiori arbeitet als Ingenieur bei der Microtec GmbH in Brixen

Seit mehr als fünf Monaten arbeitet Francesco Melchiori bei der Microtec GmbH in Brixen. Der Elektro- und Informatikingenieur ist in der Abteilung After Sales für den nordamerikanischen Markt (Kanada und USA) tätig.

Mit dem technologischen Fortschritt im Bereich ICT beschäftigt sich Francesco Melchiori täglich. Was ihm dabei besonders gefällt? „Nach einer intensiven, abstrakten Arbeit an Programmen und Formeln sehe ich dann, dass eine industrielle Anlage so funktioniert, wie sie soll. Dieses greifbare Ergebnis motiviert mich.“

Microtec ist weltweit Marktführer in den Bereichen Sägewerksautomation, Holzvermessung und Qualitätsbestimmung. Zu den Kernbereichen des Unternehmens gehören Multi-Sensor-Scanner zur Vermessung und Qualitätsbestimmung von Rund- und Schnittholz, Optimiersoftware für Bandsägen und die Produktionsüberwachung.

Zu den Aufgaben von Melchiori zählt unter anderem die Entwicklung der Software für Maschinen, welche die geometrischen, strukturellen und ästhetischen Eigenschaften des Holzes messen. „Ich überwache und unterstütze die Inbetriebnahme der Geräte, wobei ich darauf achten muss, dass sie genau den Anforderungen der Kunden entsprechen und perfekt in die Produktionslinie integriert werden können. Ein künstliches Überwachungssystem, das den Erwartungen des Kunden entspricht, schnell und wirksam umzusetzen, ist wahrlich eine große Herausforderung“, erzählt Melchiori, der außerdem für die technische Assistenz zuständig ist. Dabei muss er alles tun, damit eine eventuelle Fehlfunktion der Maschine die Produktion nur für einen kürzest möglichen Zeitraum beeinflusst.

Schon immer zog Melchiori die Zahlen den Worten vor: „Wissenschaftliche und technische Fächer erlauben es, zu begreifen, wie die Dinge um uns herum



Francesco Melchiori entwickelt u.a. die Software für die hochmodernen Maschinen der Microtec.

funktionieren, wie man sie projektieren und kontrollieren kann.“ Nach der Mittelschule absolvierte er deshalb das Wissenschaftlich-technische Lyzeum ITI in Trient. Danach studierte er an der Universität Trient Telekommunikations-Ingenieurwesen. „Dank Erasmus konnte ich während meines Studiums auch eine Auslandserfahrung machen – für ein Jahr war ich an der Royal Holloway University of London. Sprachkenntnisse sind wichtig, auch weil ich durch meinen Be-

ruf viel im Ausland arbeite“, so Melchiori.

In seinen ersten Monaten bei Microtec war er bereits einige Wochen in Österreich und in Oregon in Amerika: „In Österreich habe ich eines unserer neuen Systeme für die Messung von Baumstämmen kalibriert, getestet und zertifiziert. In Oregon haben wir einen Multi-Sensor Scanner für Holzbretter in Betrieb genommen. Dabei habe ich sehr viel gelernt.“

Seine Englischkenntnisse wird

er in Zukunft auch im Alltagsleben brauchen: „In Kürze werde ich meine Arbeit in unserer Niederlassung in Vancouver in Kanada beginnen. Ich bin schon gespannt, was mich dort erwartet.“ Dort wird er dann auch noch andere Aufgaben, vor allem im Bereich der Verwaltung und des Verkaufs, übernehmen. Und in der Freizeit kann er sich auch in Kanada seinen beiden großen Leidenschaften widmen: der Fotografie und dem Alpinismus.

© Alle Rechte vorbehalten

Würth Phoenix auf der „IT & Business“

INTERNATIONALISIERUNG: Deutscher Markt von immer größerer Bedeutung

Als einziges Unternehmen aus Italien war der Bozner Software-Dienstleister Würth Phoenix auf der Messe „IT & Business“ in Stuttgart vertreten, die Ende September stattfand. Würth Phoenix präsentierte dort das Leistungsportfolio im Bereich Unternehmenssoftware mit Microsoft Dynamics AX und setzt damit weiterhin auf den

deutschen Markt. Vorgestellt wurden dabei auch die branchenspezifischen Erweiterungen von WÜRTHPHOENIX Trade+, einer von einem Expertenteam in Bozen entwickelten Branchenlösung für den Großhandel und die Logistik.

Neben der „CeBIT“ ist die Stuttgarter „IT & Business“ eine der wichtigsten Messen im Be-

reich Unternehmenssoftware in Deutschland. Der Fokus der diesjährigen Ausgabe lag neben der Präsentation neuer ERP-Branchenlösungen unter anderem auf Cloud Computing und mobilen Lösungen. Mit seiner Präsenz will Würth Phoenix vor allem das Neukundengeschäft weiter ankurbeln.

© Alle Rechte vorbehalten